
Alarmierungsplanung ILS Nordoberpfalz

Handout zum Stammdatenerfassungsbogen

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

die Ihnen vorliegenden Unterlagen zur Stammdatenerfassung dienen der Alarmierungsplanung für die ILS Nordoberpfalz. Dieses Begleitschreiben soll eine ergänzende Hilfestellung zu den Informationen, die Sie auf den Datenerfassungsbögen finden, sein. Der Aufbau des Stammdatenerfassungsbodens Feuerwehr (APL 2.21) orientiert sich an den Bezeichnungen und der Struktur der Einsatzleitsoftware der ILS und ist für alle Mitwirkenden bindend. Leider können die bisher auf anderer Grundlage erhobene Daten, wie die Stärkemeldung G1/G2 oder ähnliche Eingaben in der Einsatznachbearbeitung (EMS), sowie eventuell erstellte Listen nicht berücksichtigt werden. Es darf hier noch einmal an die Brisanz der zu erhebenden Daten erinnert und somit an die Ehrlichkeit und Gründlichkeit bei der Erstellung der Datenblätter erinnert werden. Diese Daten sind eine der elementaren Grundlagen der Alarmierungsqualität und somit der Leistungsfähigkeit der Integrierten Leitstelle und der Hilfsorganisationen insgesamt.

Folgende Unterlagen sind von Relevanz:

- APL 2.21 Stammdaten Feuerwehr
- APL 2.20 FF Fahrzeuge und Geräte
- APL 2.02 Einsatzmitteltypen für Stammdatenerfassung
- APL 3.05 Zuordnung Alarmwege Feuerwehr

Ergänzende Ausfüllhinweise:

Seite 1: **Alarmfax:**

Bitte beachten Sie, dass ein Alarmfax nur an Faxgeräte versendet werden kann, welche folgenden Kriterien erfüllen:

- Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 14.400 Bit/s, wünschenswert sind 33.600 Bit/s im Hinblick auf ein erhöhtes Einsatzaufkommen (z.B. bei Unwettereinsätze, viele Faxe gleichzeitig)
- G3-Faxstandard, ideal ist G4
- Faxspeicher für mehrere Seiten, um auch bei Papier- oder Tonermangel einen Empfang zu gewährleisten
- das Faxgerät muss nach dem ersten „Klingeln“ den Ruf entgegen nehmen
- es darf keine Faxweiche vorgeschaltet sein
- die verwendete analoge Telefonleitung oder ein B-Kanal bei ISDN muss ausschließlich dem Fax vorbehalten sein

Seite 2: **Angaben zur Feuerwehrführung:**

Bei den Angaben zum Kommandanten und dessen Stellvertreter handelt es sich um Pflichtangaben

Seite 3: **Weitere Funktionsträger mit einsatztaktischer Bedeutung:**

Hier können drei weitere Personen angegeben werden. Es gilt zu beachten, dass nur Personen von Interesse sind, die eine wichtige Funktion mit einsatztaktischer Bedeutung innehaben.

Seite 4: **Mannschaft:**

Im oberen Bereich, wird die durchschnittlich verfügbare Mannschaftsstärke, unterschieden in Tages- und Nachtzeit, angegeben. Bitte unbedingt „ehrliche“ Angaben machen.

Die Angabe der Mannschaftsstärke kann bei der Erstalarmierung aus technischen Gründen von der Einsatzleitsoftware aktuell nicht berücksichtigt werden.

Angaben zum Schutzbereich:

Die zuständigen Ansprechpartner diverser Versorgern im Schutzbereich sind für die Verständigung bei etwaigen Problemen oder Sonderlagen erforderlich. Zum Beispiel im Falle eines Zusammenbruchs der Wasserversorgung, oder größerer Mengen verschmutzten Abwassers, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Bitte ergänzen Sie diese Angaben um den jeweiligen Ansprechpartner.

Seite 5: **Objekte:**

In der Tabelle auf Seite 5 können besondere Objekte, oder auch Alias-Bezeichnungen zu diversen Objekten erfasst werden.

Seite 6: **Fahrzeuge und Geräte:**

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Die **Dienststelle** ist im Erfassungsbogen (APL 2.21) unter **lfd. Nr. 0** anzugeben.
- Die **Fahrzeuge** werden nacheinander aufgeführt und **mit einer lfd. Nr. (aufsteigend) versehen**, diese Nummer ist im Formular FF Fahrzeuge und Geräte, bei dem jeweiligen Einsatzmittel einzutragen.
- Für jedes aufgeführte Fahrzeug muss ein gesondertes Formular APL 2.20 FF Fahrzeuge und Geräte ausgefüllt werden. In diesem Formular sind alle Geräte aufgeführt, die im Leitstellensystem hinterlegt sind. Gegenstände, die in dieser Liste (APL 2.20) nicht aufgeführt, aber von einsatztaktischer Bedeutung sind, können auf der Rückseite in der Freifläche eingetragen werden. Dies gilt auch für zusätzlich, über die Norm hinausgehende, Ausstattungsgegenstände.
- Auch für die Dienststelle (Gerätehaus) ist ein Formular (APL 2.20) auszufüllen, mit den Ausrüstungsgegenständen, die dort lagern und nicht auf einem Fahrzeug verlastet sind.
- In der Spalte FME-Schleifen (APL 2.21 Seite 6) ist anzugeben, welche Schleife(n) welchem(n) Fahrzeug(en) zugeordnet ist (sind).
z.B. Bei Sonderschleife 24.123 für Anforderung Drehleiter

Seite 7: **Erreichbarkeit des Bauhofs:**

Bitte geben Sie hier an, wie der Ansprechpartner / die Rufbereitschaft des Bauhofes zu erreichen ist. Auch außerhalb der Geschäftszeiten.

Formelle Hinweise:

Um die Vollständigkeit der Dokumente zu gewährleisten notieren Sie bitte auf Seite 7 die Blatt-Anzahl des gesamten Datenpaketes, einschließlich aller Anlagen.

Sämtliche Dokumente der Stammdatenerfassung werden nur nach Einhaltung des Dienstweges in der ILS entgegen genommen. Die Kenntnisnahme der einzelnen Funktionäre ist auf Seite 7 im unteren Bereich zu dokumentieren.

Eine detaillierte **Planung der Alarmierung** wird im **Dokument: Zuordnung Alarmwege Feuerwehr** (APL 3.05) geregelt. Darin kann die Schlagwortbezogenen Alarmierung geplant werden, also die Festlegung, welche Schleife, bei einem bestimmten Ereignis alarmiert werden soll. Inklusive einer Differenzierung zwischen Tag, Nacht und Wochenende / Feiertage.